

„Maßnahmen der BA zur Integration von Studienabbrechern in Arbeit (?)“

Zentrale der BA, Team SP III 11, Eva Peters



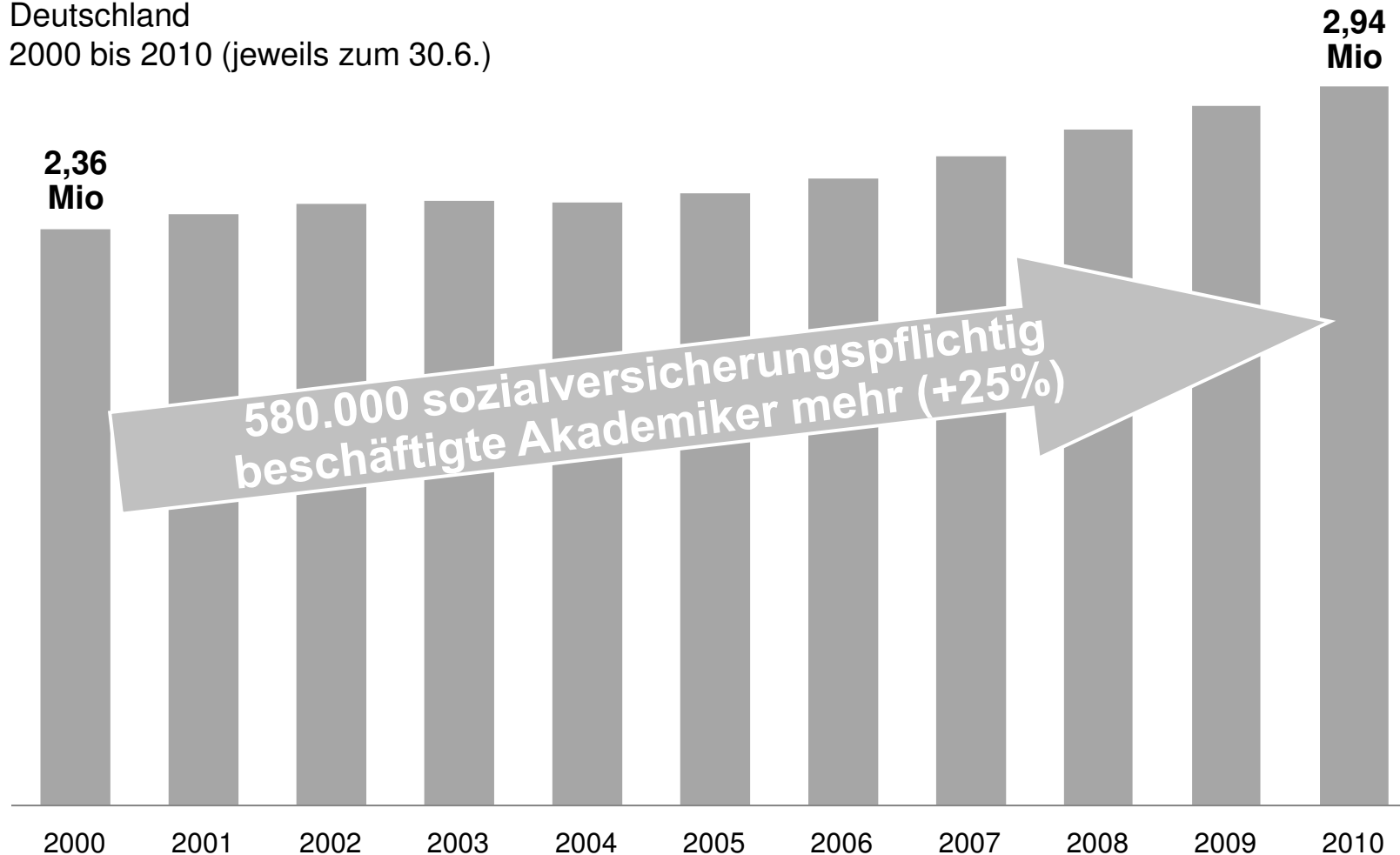
Impulsreferat beim Thüringer Mittelstandsforum
03.11.2011 in Weimar



Bundesagentur für Arbeit

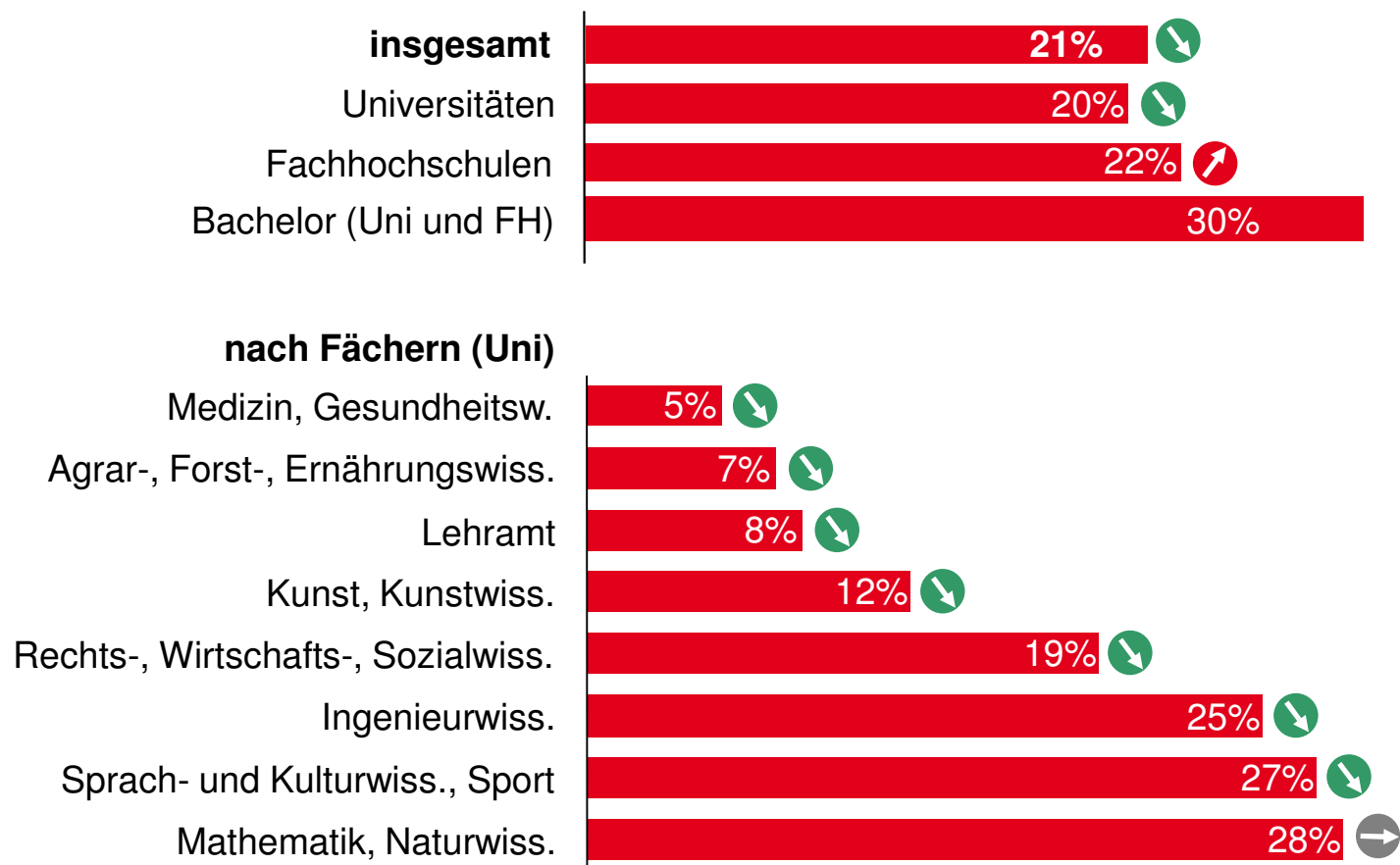
Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Akademiker steigt seit Jahren an

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Akademikern
Deutschland
2000 bis 2010 (jeweils zum 30.6.)

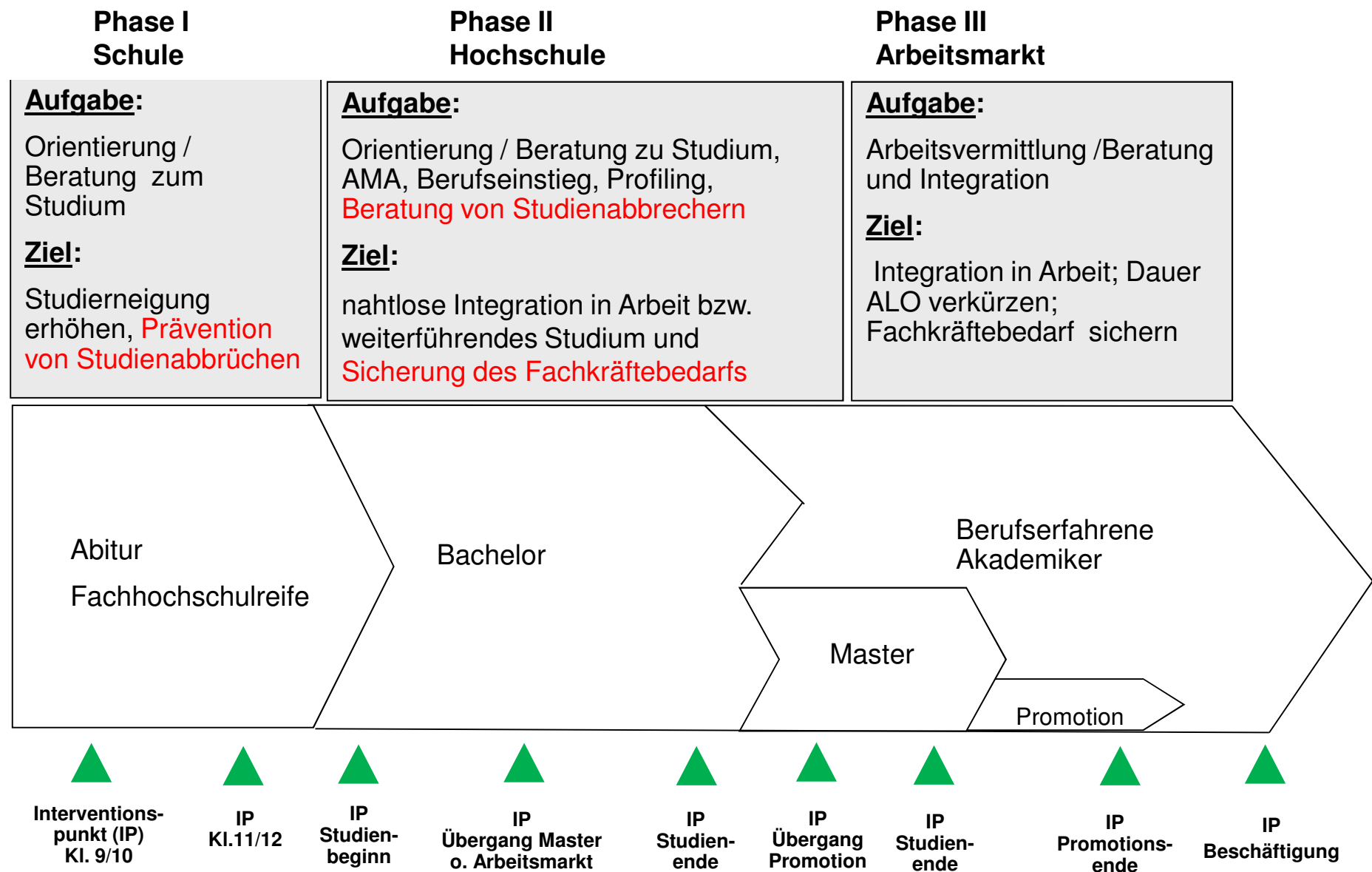


Gut ein Fünftel der Studierenden beendet das Studium nicht erfolgreich

Prozentuale Anteile der Studierenden, die ihr Studium abgebrochen haben (auf Basis Absolventen 2007= Studienanfänger 2000-2002, Vergleich zu Absolventen 2005 = Studienanfänger 1998 -2000)



Gesetzlicher Auftrag der BA: Aufgaben und Ziele im akademischen Bereich



Potenziale von Studienabbrechern



persönlich:

- oftmals hohe Motivation nach der Erfahrung eines „Scheiterns“
- Entscheidung für eine Ausbildung; selten anschließende Abwanderung in ein Studium
- Achtung: Manchmal fehlen Mut und Selbstvertrauen → Abbrecher „verkaufen“ sich gelegentlich unter Wert



fachlich:

- weniger Langzeitstudenten, frühere Abbrüche → kaum verwertbares Wissen bei Studierenden in Bachelorstudiengängen
- aufgrund der verschärften Prüfungsbedingungen: mehr Abbrecher nach gescheitertem Examen → verwertbares Wissen vorhanden
- eigene Internetseite www.studienabbrecher.com mit vielen Infos zum Thema